

Sing mal wieder...!

Mit diesem Lied ruft die Kölner A-Capella-Gruppe „Wise Guys“ dazu auf, einfach mal wieder den Mund aufzumachen – für „... Rock, Pop, Soul oder Kinderlieder ...“. Frei nach diesem Motto haben wir gestern den if-Chor „wav – women and voices“ wieder ins Leben gerufen.

Und das bedeutet nicht, dass wir uns fast jeden Tag zusammenfinden wollen, um niveauvolle Musik zu machen, sondern dass wir einfach Spaß daran haben, ein bisschen rumzualbern und Töne von uns zu geben, die frau, wenn sie nicht allzu genau hinhört, vielleicht sogar als Musik bezeichnen könnte.

Das Faszinierende am Singen ist übrigens, dass es immer mehr Spaß macht, je mehr Mädels mitmachen. Und das ist zur Zeit auch unser Problem: Falls die Teilnehmerinnenzahl nicht deutlich wachsen sollte, könnte es sein, dass wir bald unseren Namen ändern müssen. Oder kennt Ihr einen Chor, der nur aus vier Mitgliedern besteht??

Wer sich heute morgen beim Singen unter der Dusche, Pfeifen beim Fahrradfahren oder Mitsummen des Lieblingsliedes ertappt hat, die sei hiermit aufgerufen, heute oder an

den nächsten Tagen zur Probe zu erscheinen. Wie gesagt: je mehr Mädels, desto mehr Spaß werden wir haben bei dem Versuch, Töne hervor zu bringen, die sich vielleicht sogar irgendwo im Notenkreis wiederfinden lassen.

Heute (Mittwoch) sind wir von 15.45 – 16.25 Uhr im Raum 7200 zu finden. Die weiteren Probenzeiten könnt Ihr dem Aushang an der Nachrichtenwand vor der Cafete entnehmen.

Lieblingsstücke dürfen immer gerne mitgebracht werden. Auch wer sich berufen fühlt, auf einem Instrument (das sie nach Möglichkeit dabei haben sollte) mitzuspielen, sei herzlich eingeladen, uns zu unterstützen.

Ich freue mich auf jeden Fall auf Euch!

 Rita

Chorprobe: heute 15.45 Uhr, MZH 7200

Hinweis in eigener Sache

Wo Friederike draufsteht, ist auch Friederike drin – meistens jedenfalls ;-)

Ich bin bislang „die Redaktion“ – ganz allein. Und außerdem die mit der Kamera. Nur damit Ihr wisst, wen Ihr ansprechen müsst, falls Ihr

Fragen zur Zeitung habt, bei der Redaktion mitmachen wollt oder wissen wollt, wie das mit dem Artikel schreiben so geht.

Übrigens: Heute gab es so viele Artikel-Einreichungen, dass ich ein paar davon auf die morgige Ausgabe verschoben habe. Da soll ja auch noch was drinstehen ...

Also: Nicht ungeduldig werden, Ihr werdet ganz bestimmt noch abgedruckt.

 Friederike

Veranstaltungen heute

SUK 06 – Diplomandinnen-Runde,
18.00 - 19.00 Uhr, MZH 7250

SUK 07 – Doktorandinnen-Runde
18.00 - 19.00 Uhr, MZH 7260

live 02 – wav-Chorprobe 15.45 -
16.25 Uhr, MZH 7200

Ringvorlesung

SFG 0140, 16.15 Uhr

Vortrag: „Wie kommt BILLY ins Regal
– die IT-Infrastruktur eines internationalen Möbelkonzerns“ (Dr. Susanne Brüggemann)

Kneipentreff

Falstaff, StraBa Linien 4/5/6, Haltestelle Leibnizplatz, ab 20.00 Uhr

Neben dem Schulgebäude in die Einfahrt (Richtung bremer shakespeare

company) und quer über den Schulhof gehen.

Veranstaltungen (ab) morgen

SUK 09 – (ausgebucht)

SUK 13 – Vortrag: „Uni – und dann? Existenzgründung als berufliche Perspektive“

Vortragsblock (inkl. IT-Job-Forum),
14.00 - 17.00 Uhr

live 05 – Linux-Installationsparty, ab
17.00 Uhr

Kurs: Moderne Optimierungsverfahren

Seit Montag erklärt uns Gabi Kokai Optimierungsverfahren.

Dazu haben wir erstmal einige Probleme kennengelernt, die solche Verfahren zur optimalen (?) Lösung benötigen, z. B. das Problem der Vertreterin, die alle Städte besuchen soll – möglichst auf dem kürzesten Weg (auch bekannt als TSP – *Travelling Saleswoman Problem*).



Danach lernten wir einige Algorithmen kennen, die optimieren können. Zum Beispiel den Ameisenschwarm-Algorithmus, bei dem frau einfach in

jede Stadt eine Ameise setzt und loslaufen lässt.

Ein paar Fragen blieben trotzdem offen, z. B. warum die Ameisen – wenn der Algorithmus schon damit beginnt, dass in jeder Stadt eine ist – überhaupt noch herumreisen, statt einfach „zu Hause“ ihre Waren zu verkaufen.

☞ Annette Thurou

Nur heute im Kino

20:45 **Objectif intégrule (Les Nuls)** – Fernseh-Parodie (frz. Originalfassung), F 1987-1995, Atlantis, Böttcherstr. 4, T. 32 45 46, H Domsheide

Les Nuls („Die Nullen“) waren in den 80er und 90er Jahren des letzten Jahrhunderts wahre Meister des Genres „Fernsehparodie“.

<http://www.bremerfilmkunsttheater.de/Sonderveranstaltungen/Filmclub.html>

Liebe und Gehirn passen nicht zusammen

Gestern abend trafen sich einige spielbegeisterte informatica-Teilnehmerinnen und -Dozentinnen zum Spieleabend.

Begonnen wurde zur Auflockerung und zum gegenseitigen Kennenlernen mit einem gruppenspezifischen Spiel. Dazu interviewte jede ihre

Stuhlnachbarin und stellte sie den anderen vor. Bis sie an der Reihe waren, hatten die meisten Mädels die Hälfte wieder vergessen, dies lockerte jedoch die Runde sehr auf.



Als die Begeisterung für weitere gruppenspezifische Aktivitäten eher gering ausfiel, versuchten sich die Teilnehmerinnen bei „Nobody is Perfect“ gegenseitig etwas vorzuführen. Durch überzeugenden kreativen Blödsinn habe schließlich ich gewonnen.

Was wir aus diesem Spiel mitgenommen haben: Auch Frauen können eine Sauklaue haben und nicht jede weiß, was eine Eibe ist.



Währenddessen haben Leute, die lieber logisch denken wollten, neuseeländische Kreise gelegt.

Nachdem der erste Schwung sich

in Richtung Kneipe oder Bett verabschiedet hatte, zockte der harte Kern noch bis 22 Uhr „Fluxx“. Dabei haben wir herausgefunden, dass frau weder das Gehirn gegen die Liebe eintauschen noch beide zusammen besitzen sollte.

Wer jetzt auch Lust bekommen hat: Der nächste Spieleabend findet an diesem Freitag ab 16.30 Uhr statt. Wir hoffen auf rege Teilnahme.

Eigene Spiele können gerne mitgebracht werden, es steht auch eine große Auswahl zur Verfügung. Und Knabberzeug wird *sehr* gern gesehen.

☺☺ Julia

Bremen heute

19:00 **Ladies Run**, Laufftreff, Treffpunkt: Sielwallfähre (an der Weser auf Höhe des Sielwalls)

Billy

Billy? Ein Typ?? Bei der informatika?? - Die gewiefte Möbelkäuferin weiß natürlich, worum es sich handelt: Billy ist ein Regal - und zwar das beliebteste von IKEA. Keine Studi-WG, in der nicht wenigstens ein löchriges Küchenregal mit Metallstiften und wackligen Brettern diesen Namen trägt.

Warum aber ist Billy so interessant, dass sich Informatikerinnen beim Sommerstudium damit beschäftigen? - Das wird uns heute nachmittag in der Ringvorlesung Dr. Susanne Brüggemann erklären. Sie wird anhand eines Billy-Regals die IT-unterstützte Logistikkette ihres Arbeitgebers vorstellen.

Susanne Brüggemann hat an der University of London promoviert, war als Software-Entwicklerin, IT-Beraterin und Projektleiterin für verschiedene Unternehmen gearbeitet und ist nun als System Developer und Business Analyst bei IKEA IT Germany angestellt, wo sie auch als Ausbilderin für die FachinformatikerInnen fungiert.

☺☺ Friederike

Ringvorlesung: 16.15 Uhr, SFG 0140

Impressum:

Redaktion: *das Offene Zeitungsteam*

eMail: grp-ifzeitung@tzi.de

<http://zeitung.informatica-feminale.de>

Die Apotheken- und sonstigen Bremer Notdienste gibt's heute mal nur im Zeitungs-Wiki:
<http://zeitung.informatica-feminale.de/wiki>